

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 65.

Dresden, am 13. Mai

1898.

## Fünfundsechzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 13. Mai 1898, mittags 12 Uhr.

### Inhalt:

Entschuldigungen. — Urlaubsertheilung. — Vortrag der Ständischen Schrift auf die Petition der Firma Schmidt in Pirna. — Registrandenvortrag Nr. 947—951. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 75 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Erweiterung der Haltestelle Deuben und des Bahnhofes Hainsberg oder Errichtung eines neuen gemeinsamen Bahnhofes Deuben-Hainsberg (erste Rate, Berechnungsgeld) betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 54 und 55 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Erweiterung des Hafens in Riesa, einschließlich Gleis-herstellungen und Straßenverlegung (erste Rate) und Herstellung einer neuen Verbindungsbahn zwischen Hafen und Bahnhof Riesa, einschließlich Herstellung neuer Rangirgleise an diesem Bahnhofs betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 19, den Entwurf zu einem Gesetze über die Verwaltungsrechtspflege betr. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

### Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

### Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. Schurig, von Meßsch, Dr. von Seydewitz und von Watzdorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Reusel, Dr. Bodel, Dr. Ritterstädt und Geh. Finanzrath von Kirchbach.

Anwesend 33 Kammermitglieder.

I. R. (2. Abonnement.)

Präsident: Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Geh. Medizinalrath Professor Dr. Birch-Hirschfeld wegen dringender Berufsgeschäfte, Herr Kammerherr von der Planitz wegen Familienangelegenheiten und Herr Dr. Crusius wegen dringender Privatgeschäfte.

Um Urlaub hat nachgesucht Se. Erlaucht Herr Graf zu Solms-Wildenfels und zwar auf fünf Tage vom 18. bis 23. Mai wegen dringender Privatgeschäfte. Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig.

Es erfolgt nunmehr die Vorlesung einer Ständischen Schrift auf die Petition der Firma Schmidt in Pirna u., die Errichtung einer Anlagen mit Gleisverbindung in Pirna betr., durch Herrn Sekretär von Beschwitz.

(Geschicht.)

Hat jemand gegen die vorgelesene Ständische Schrift etwas einzuwenden? — Das ist nicht der Fall. Ich erkläre dieselbe für genehmigt. Dieselbe wird nunmehr zum Abgang zu bringen sein.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 947.) Aderweite Petition des Karl Friedrich Richter in Löbtau um Wiederaufnahme eines Rechtsstreites.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 948.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die Petition des Rathes der Stadt Dresden um Auslegung der in der Ständischen Schrift Nr. 29 vom 26. März 1890 der Königl. Staatsregierung für die Dresdner Bahnhofsumbauten erteilten Expropriationsbefugniß.

(Nr. 949.) Desgleichen über den mit dem Königl. Dekret Nr. 3 vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Abänderung des Gesetzes über den Urkundenstempel vom 13. November 1876 betr.